

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 03.09.2020 im Ortsamt West**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Nr.: XIII/03/2020

**Anwesend sind:**

**Beiratsmitglieder**

Frau Kerstin Eckardt  
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Herr Roland Heinsch (Vertr.)  
Herr Gerald Höns  
Frau Adelarisa Kedenburg (Vertr.)  
Herr Christof Schäffer (Vertr.)

**Sachkundige BürgerInnen**

Frau Bärbel Schaudin-Fischer  
(Vertr.)

**Vertreter § 23.5**

Herr Björn Tuchscherer

**Verhindert sind:**

Frau Alisa Koch  
Thorsten Jahn  
Frank Scheffka  
Frau Brunhilde Wilhelm

**Gäste:**

Frau Gaby Bitomsky - BI Waller Ring  
Frau Esther Joas - Überseekirche  
Frau Arline Rave - Überseekirche  
Herr Ole Brennecke - WFB  
Frau Susanne Endrulat - SKUMS  
8 interessierte Bürger und Bürgerinnen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/20 vom 18.06.2020**

**TOP 3: Bürgerinitiative Waller Ring und umzu**  
**dazu:** Frau Gaby Bitomsky

**TOP 4: Aktivitäten der Überseekirche/Ev. Wilhadi-Gemeinde**  
**dazu:** Pastorin Esther Joas und Frau Arline Rave  
**eingeladen dazu:** Anja Blumenberg / Sozialzentrum Gröp./Walle (angefragt)

**TOP 5: Sachstand und Perspektiven**  
Überseeinsel/Überseestadt

**TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nicht-öffentlich:**

**TOP 8 Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/02/20 vom 18.06.2020**

- Das Protokoll wird genehmigt.

### **TOP 3: Bürgerinitiative Waller Ring und umzu**

Die Vertreterin der BI Waller Ring berichtet, dass sich diese nicht nur anlässlich des Linksabbiegers Überseetor gebildet hat, sondern bereits anlässlich der Umgestaltung des Waller Ring vor einigen Jahren aktiv war. Die AnwohnerInnen befürchten durch den Linksabbieger eine Zunahme an Verkehr im Waller Ring, was durch die Ausführungen der Vorsitzenden, eine durch SKUMS berechnete Zunahme von täglich ca. 800 Fahrzeugen, bestätigt wird. Der Beirat und Ortsamt sind im Gespräch mit SKUMS und Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft. Von SKUMS werden zur weiteren Verhandlung Vorschläge erwartet, wie die vom Waller Ring abgehenden Quartiere geschützt werden können. Die BI schlägt einen Vollausbau Emders Straße vor (Anlage 1) und wird dabei vom Fachausschuss und der BI Heimatviertel unterstützt. Die BI Waller Ring plant ein Gespräch mit der Senatorin für KUMS. Ein Vertreter des Stiftungsdorfes Walle befürchtet durch den dann steigenden Verkehr, dass das Quartier um den Steffensweg abgeschnitten wird, da die Linien 20 und 26 vermutlich im Stau stehen würden.

Das Ortsamt wird gebeten, die Inhalte dieses TOPs an SKUMS weiterzuleiten.

### **TOP 4: Aktivitäten der Überseekirche/Ev. Wilhadi-Gemeinde**

Die Überseekirche ist ein gesamtkirchliches Projekt und gehört zum Sprengel der Wilhadi-Gemeinde. Die beiden Vertreterinnen berichten über ihre Aufgaben (Anlage 2):

- Mobile und flexible kirchliche Angebote, u.a. in zwei Ladenräumen bei der Bäckerei Rohlf.
- Kontakt zu Einrichtungen, Akteuren und Firmen in der Überseestadt
- Die Beheimatung Zugezogener fördern.

Für die Überseekirche wurden Räumlichkeiten in der Konsul-Smidt-Straße 33 angemietet und zwei Mitarbeiterinnen sind zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Quartiersentwicklung. Die halbe Stelle der Quartiersentwicklerin ist nicht zu verwechseln mit der Stelle Quartiersentwicklung vom Sozialressort, die ab Oktober eingerichtet werden soll. Die Quartiersentwicklerin der Überseekirche wird gefördert von der Bremischen Kirche.

Bei dem Angebot der Überseewiese handelt es sich um einen temporären Quartiersplatz, der bis Ende 2021 als Zwischennutzung gepachtet wurde. Bedauerlicherweise gibt es hier eine Müllproblematik, es fehlen Müllgefäße und Hundekotütenspender. Es gibt aber viele positive Rückmeldungen der BewohnerInnen.

VertreterInnen des Fachausschusses berichten, dass sich der Beirat sehr für soziale Projekte in der Überseestadt eingesetzt hat und plädiert für eine gute Vernetzung, um Parallelstrukturen zu vermeiden. Der Fachausschuss begrüßt die Aktivitäten der Überseekirche, insbesondere die um die Überseewiese.

### **TOP 5: Sachstand und Perspektiven**

**Überseestadt** (der Vertreter der WFB gibt folgende Auskünfte):

Sachstand Beschluss zur Flutlichtanlage: Ein Planungsbüro ist beauftragt worden und hat eine Kostenaufstellung von € 160.000,00 errechnet (Beleuchtung der gesamten Anlage). Eine Entscheidung soll getroffen werden, was errichtet und wie teuer es werden soll. Es ist nicht damit zu rechnen, dass die Anlage bereits im kommenden Winter stehen wird.

Beschluss Tempo 30 Ehrenfelsstraße: Die Verkehrsmaßnahme und die Bordstein-Absenkung sind inzwischen umgesetzt worden.

Sachstand Beschluss „Schuppen 17 nicht verkaufen“: Die WFB beabsichtigt nicht den Verkauf des Schuppens. Weitere Informationen liegen dem Vertreter der WFB nicht vor. Über den Fortgang liegen keine weiteren Informationen vor.

Sachstand Beschluss „Überseewildnis“ (Bürgerantrag). Die Antwort von SWAE vom 30.03.2020 informierte darüber, dass die angestrebte Nutzung zwischen SWAE und SKUMS entwickelt werden soll. In diesem Rahmen soll die „Wildnis“ ebenfalls geprüft werden. Gemäß des WFB-Vertreters gibt es keine neuen Planungsüberlegungen. Der alte Bebauungsplan gilt

auch weiterhin, der gewerbliche Nutzung festlegt. Die WFB weiß um den Wunsch des Beirates zum Erhalt der „Wildnis“ und der Kaje.

Sachstand Rewe-Markt: Eröffnung des vorübergehenden Rewe-Marktes spätestens Anfang Januar 2021. Die Ausschreibung für den endgültigen Lebensmittelvollsortimenter erfolgt am 10.09.2020.

Sachstand Beschluss BSAG-Wetterhäuschen: Mit Schreiben vom 03.04.2020 berichtet die BSAG, dass nach den Linienanpassungen der Linien 20, 26 und 28, die nach dem Fahrplanwechsel 30.03.2020 vorgenommen wurden, die Nachfrage beobachtet werden soll. An den hochfrequentierten (mehr als 100 EinsteigerInnen) soll nach und nach geprüft werden, wo die Aufstellung von Fahrgastunterständen möglich ist. Die Überprüfung der Haltestelle Konsul-Smidt-Straße hat die Zahl von mehr als 100 EinsteigerInnen inzwischen bestätigt. Demnach soll geprüft werden, ob eine Aufstellung im Bereich des Grünstreifens möglich ist. Die Aufstellung ist aber bisher noch nicht erfolgt. Der WFB liegen dazu keine weiteren Informationen vor. Das Ortsamt wendet sich an die BSAG.

Sachstand Ampelanlage Cuxhavener Straße: Hier hat sich eine Kostensteigerung auf € 75.000,00 ergeben. Die WFB übernimmt die Kosten.

Sachstand Hilde-Adolf-Park: Die Endabstimmung des Leistungskatalogs erfolgt im September. Darauf folgt die Ausschreibung. Die Planung wird in einer nächsten Sitzung des FA Überseestadt vorgestellt.

Sachstand Hafenstraße 35 (Fa. Kirchhoff): Der Abbruch wird derzeit geplant und soll im 2. Quartal 2021 erfolgen. Anschließend wird sich das Team „Nahmobilität“ mit der Lage von Fuß- und Radwegen befassen.

Sachstand Umgestaltung Franz-Pieper-Karree: Die Planer haben sich mit dem Urheberinhaber in Verbindung gesetzt. Die Planungsrandbedingungen sind nun bekannt und es kann mit der neuen Planung für das Areal begonnen werden.

Sachstand Anleger Wendeböden: Der Anleger wird zurzeit saniert. Über die Dauer wird sich die WFB erkundigen.

Sachstand Kreuzung Auf der Muggenburg: Ein Gleis (Kellogg) wurde bereits gekündigt. Zur Kündigung des zweiten Gleises gibt es Gespräche. Die WFB wartet auf ein Signal, dass gekündigt werden kann.

Bürgeranfrage zur Taktung der Linie 26: Zurzeit fährt die Linie 26 alle 20 Minuten, die Linie 28 ebenfalls, allerdings im Abstand von 3 Minuten zur Linie 26. Das Ortsamt gibt die Beschwerde an die BSAG weiter.

Sachstand Schulwegsicherung Grundschule Überseestadt:

Von der WFB wird berichtet, dass das Gelände vor der Schule zurzeit gebaut wird. Der Treffpunkt „Schülerexpress“ wird immer wieder durch Bauangelegenheiten verändert. Es bestehe aber ein enger Austausch zwischen Bildung und Bauleitung. Um den Verkehr aus der Stephanikirchenweide herauszunehmen haben die Fahrzeuge aus Richtung Hansator die Möglichkeit die Hörneckestraße zu befahren, kreuzen aber den Schulweg.

BeiratsvertreterInnen haben zu Beginn des Schuljahres eine Ortsbegehung von 7.30 bis 8.00 vorgenommen. In dieser Zeit passierten die Straße:

- 22 LKW, 9 PKW, 6 Transporter, 1 Bus
- 6 Kinder wurden mit dem PKW gebracht, 7 Kinder kamen mit dem Rad (eigenständig), 17 Kinder kamen zu Fuß (die Kinder wurden zum Teil von der Schulleitung und Eltern begleitet).

Der Fachausschuss sieht nach wie vor die Einrichtung eines Shuttle-Busses als dringend notwendig an. Es wird vorgeschlagen, dass zu bestimmten Zeiten ein LKW-Durchfahrtsverbot eingeführt werden soll (nach dem Modell „Sicherer Schulweg“, das schon in Bremen

durchgeführt wurde). Weiterhin wird vorgeschlagen, z.B. Studierende für die Begleitung der Kinder auf ihrem Schulweg zu gewinnen. Außerdem beabsichtigt der Fachausschuss Bildung, zu Elternabenden dazu zu kommen.

Das Ortsamt wird gebeten, die Ressorts Bildung und SKUMS sowie die WFB darüber zu informieren.

### **Überseeinsel:**

Die Vertreterin der Stadtplanung berichtet anhand beiliegender Präsentation (Anlage 3) aus dem Bereich der Überseeinsel.

- Der Eigentümer des Hochbunkers Auf der Muggenburg hat sein Interesse bekundet, an der Entwicklung der Überseeinsel mitzuarbeiten.
- Neu im Bereich Neu Stephani Ost ist die Einrichtung einer weiteren Kita.

### **TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

- Antrag der AfD zu Unfällen an der Skateranlage (Anlage 4): der Antrag wird zurückgezogen, da die WFB sich bereits ausführlich dazu geäußert hat.
- Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Lichtsignalanlage Auf der Muggenburg (Anlage 5): Der Antrag muss an die Senatorin für Wirtschaft gerichtet werden. Zustimmung (einstimmig).
- Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Parksituation am Waller Sand (Anlage 6): Zustimmung bei zwei Enthaltungen. Der Ordnungsdienst soll vom Ortsamt informiert werden.
- Stellungnahme von Bündnis 90/Die Grünen zur Antwort der Stadtplanung auf den Beschluss „Heimatgrün“ (Anlage 7): Zustimmung (einstimmig).
- Antrag der CDU zur Beteiligung der breiten Öffentlichkeit an Beirats- und Ausschusssitzungen durch Schaffung eines Live-Streams (Anlage 8): Zustimmung (einstimmig).
- Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Aufstellung einer Stele für die Jutearbeiterinnen inkl. Zusatz im Antragsabschnitt (Anlage 9): Zusatz: An der inhaltlichen Gestaltung sollen das Kulturhaus Walle Brodelpott und der Fachausschuss Kultur des Beirates Walle beteiligt werden. Zustimmung bei einer Enthaltung.
- Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke zur Benennung von Straßennamen auf der Überseeinsel (Anlage 10): TOP bei der nächsten Sitzung
- Antrag von Linke, SPD, Grüne zur Benennung von Quartieren (Anlage 11): Die Punkte 1 bis 3 werden einzeln abgestimmt.
  1. 5 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung
  2. 5 Zustimmungen, 2 Enthaltungen
  3. einstimmig
- Antrag der Fa. Ströver Schellack Bremen zur Benennung des Areals im Bebauungsplan 2399 als Muggenburg-Quartier (anläss. der Sitzung am 18.06.2020 mündlich vorgetragen): Der Prüfauftrag zur Quartiersbenennung soll abgewartet werden und anschließend behandelt werden. Dem wird bei einer Gegenstimme entsprochen.
- Stellungnahme zum Entwurf VEP 2025 (Anlage 12): in allen Punkten wurde dem Entwurf unter Kapitel VI Überseestadt zugestimmt.

## TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Benennung der Memeler Straße nach Otto Diersch: Das ASV ist dem Beschluss des Beirates Walle in 2018 nicht gefolgt, die Memeler Straße nach Otto Diersch zu benennen. Nun gibt ein Schreiben des Staatsarchiv Informationen wider, dass Otto Diersch von 1937 bis 1945 Mitglied der NSDAP und Mitglied im Reichskolonialbund war. Eine Umbenennung ist daher schwer vermittelbar, aber in Kurzform, z.B. Dierschstraße möglich. Der Fachausschuss nimmt dies zur Kenntnis. Zukünftig muss in solchen Fällen vorher gründlich recherchiert werden.
- Aus Reihen des Publikums wird bemängelt, dass die vorliegenden Anträge nicht ausführlicher vorgestellt werden. Die Beiräte haben hier sicherlich einen Wissensvorsprung, weil ihnen die Anträge vorliegen. Angesichts der späten Stunde war dies jedoch nicht möglich und die FA-Mitglieder haben sich bemüht, die Anträge zügig zu behandeln. In Zukunft soll darauf aber verstärkt geachtet werden.
- Konsul-Smidt-Str. – Verkehrsordnung – In der Konsul-Smidt-Straße in Höhe Hausnummer 37 wird auf dem Seitenstreifen die Beschilderung VZ 314 und ZZ 1040-32 (1/2 Std.) angeordnet.
- Stephanikirchenweide – Verkehrsordnung – Folgende Maßnahmen werden im Rahmen der baldigen Eröffnung der Grundschule und der damit verbundenen Schulwegsicherung erforderlich:
  - Tempo 30 (Beschilderung wurde bereits am 29.06.2020 angeordnet).
  - Markierung von Sperrflächen und Montage von Baken (VZ 605) zur Verkehrsberuhigung. Die restliche Fahrbahnbreite beträgt dann nur noch 3,5 Meter.
  - Beschilderung und Markierung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Einengung. Der FGÜ wird ausnahmsweise angeordnet, da zahlreiche LKWs die Straße nutzen und die Schule neu eröffnet wird.
  - Demontage eines VZ 286 auf der Seite des Schulgebäudes. Zwischen Einmündung „Auf de Muggenburg“ und Bahnübergang ist beidseitig ein absolutes Halteverbot zu beachten.
  - Zur Schulwegsicherung ist beidseitig ein Geländer zur Fahrbahn vorgesehen. – Sollte das Geländer bis zu Eröffnung der Grundschule noch nicht aufgestellt werden können, so kann alternativ die Sicherung provisorisch durch mobile VZ 600 (Absperrschranken) erfolgen, bis das Geländer aufgestellt ist.
- Stephanikirchenweide – Verkehrsordnung – In der Straße Stephanikirchenweide wird angeordnet, dass „Auf der Muggenburg“ auf einer Länge von ca. 230 m in beiden Richtungen für die neue Schule im ehemaligen Kellogs-Gebäude die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h gesenkt wird.
- Hoerneckestraße – Die Anordnung zur Sicherung der o.g. Arbeitsstelle gem. § 34 Abs. 1 StVO wird bis zum 30.09.2020 erneut angeordnet.
- Eduard-Suling-Str. 17 – Kampfmittelräumung – Der Baubeginn ist für den 06.07.2020 vorgesehen. Die Baumaßnahme wird ca. 4 Wochen andauern.
- Auf der Muggenburg 15 - Kampfmittelräumung – Der Baubeginn ist für den 23.07.2020 vorgesehen. Die Baumaßnahme wird ca. 3 Tag andauern.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschusssprecherin/  
Stellvertr. FA-Sprecher  
-Entschuldigt-

---

-Ulrike Pala-

---

-Brunhilde Wilhelm-